Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 46 (1948)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik : Protokoll der 14. Präsidentenkonferenz vom 8. Oktober 1948 in Locarno = Société suisse des mensurations et améliorations foncières : procès-verbal de la 14e assemblée des présidents de sections, du 8 octobre à Locarno

Autor: Bachmann, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Solari führte die Gesellschaft durch den Ausstellungsteil, der die Güterzusammenlegungen, die Meliorationen und die Vermessung behandelt. Er verstand es, uns im Anschluß an das instruktive Ausstellungsgut neuerdings die Probleme, die den Kanton Tessin beschäftigen, klar vor Augen zu führen. Da den Organisatoren der ganzen Ausstellung vor Augen schwebte, dem einfachen Manne und der einfachen Frau sowie den vielen Schulen, die die Ausstellung besucht haben, die Aufgaben, die so oft große staatliche Mittel erfordern, in verständlicher Weise nahezubringen, wurde das Schwergewicht auf bildliche Darstellungen gelegt. Bei der von Direktor Solari organisierten Abteilung ist diese Aufgabe in geradezu glänzender Weise gelöst worden. Ein Rundgang durch die andern Abteilungen zeigte mir, daß die Aufgabe auch dort sehr gut gelöst worden ist. Ich hatte das besondere Glück, unter sachkundiger Führung die Abteilung Forstwirtschaft besichtigen zu können. Auch hier eine glänzende Lösung im bewährten Landi-Stil.

Die Tagung näherte sich dem offiziellen Ende. Viele machten noch einen Abstecher nach Lugano, um die dortige Fiera zu besichtigen. Der Berichterstatter zog es vor, den wundervollen Eindruck, den die ganze Tagung bei ihm hinterlassen hatte, nicht zu stören; er fuhr um die Mittagszeit heimwärts. Ich gestehe offen, daß ich noch von keiner Tagung des S. V. V. K. einen so einheitlichen, günstigen Eindruck erhalten habe. Dazu trugen in erster Linie die Tessiner Kollegen bei, die keine Mühe und Zeit gescheut haben, den Teilnehmern ein auserlesenes Programm zu bieten. Ihre persönliche Liebenswürdigkeit, die wunderbare, sonnige Tessiner Landschaft und die Canterini del Verbano und manches andere mögen da zusammengewirkt haben.

Aber noch etwas anderes ist mir hier im Tessin glückhaft zum vollen Bewußtsein gekommen: Die Vielseitigkeit unserer Schweiz und ihrer Bewohner in Landschaft, Sprache und Art, und das dankbare Empfinden, daß die Schöpfer unserer Bundesverfassung von 1848 es verstanden haben, diese Vielseitigkeit regional unangetastet zu lassen, so daß Staatswesen wie der Kanton Tessin, wo notwendig mit tatkräftiger Unterstützung des Bundes, leben und gedeihen können.

Ich danke den Tessiner Kollegen und ihren Behörden für diese schönen Stunden, die mich in der Erinnerung bis ans Ende meiner Tage begleiten werden.

Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik

Protokoll

der 14. Präsidentenkonferenz vom 8. Oktober 1948 in Locarno

Die Konferenz wurde zur Behandlung folgender Traktanden einberufen:

1. Vorbereitung der Generalversammlung 1948
2. Genehmigung des Protokolls der 13. Konferenz, des Jahresberichtes und der Jahresrechnung

3. Erneuerung des Zentralvorstandes und verschiedener Kommissionen
4. Festlegung des Ortes für die Generalversammlung 1949
5. Anerkennung der Statuten in französischer Sprache
6. Berufsausbildung
7. Arbeitsvertrag
8. Tarifrevision und Teuerungszuschläge
9. Standesordnung
10. Zeitschrift
11. Sekretariat
12. Internationaler Geometerkongreß
13. Verschiedenes

Vertreten waren neben dem Zentralvorstand und dem Präsidenten der zentralen Taxationskommission, die Sektionen Aargau/Basel/Solothurn, Bern, Fribourg, Genf, Graubünden, Ostschweiz, Tessin, Waadt, Wallis, Waldstätte-Zug, Zürich-Schaffhausen, der Verband der Freierwerbenden und der Beamten.

1. Die Generalversammlung des SVVK. 1948 findet vom 9.–10. Oktober 1948 in Locarno statt. Die Organisation der Tagung wurde von der Sektion Tessin übernommen. Der geschäftliche Teil kommt am 9. Oktober 1948, 17.00 Uhr in Locarno zur Behandlung, während der Samstagmorgen für eine instruktive Besichtigung photogrammetrischer Arbeiten im Bleniotal und der Nachmittag für den Besuch der Magadinoebene zur Verfügung steht. Am Sonntag ist Gelegenheit geboten, die landwirtschaftliche Ausstellung in Bellinzona unter kundiger Führung zu besichtigen.

2. Das Protokoll der 13. Präsidentenkonferenz, der Jahresbericht des Präsidenten und die Jahresrechnung, die alle in der Zeitschrift veröffentlicht wurden, werden genehmigt.

3. Der Zentralvorstand stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Als neuer Rechnungsrevisor wird Kollege Hans Goßweiler, als neuer Suppleant Kollege Felix Streiff vorgeschlagen. Die Standeskommission setzt sich aus den Herren Bertschmann, Solari und Albrecht zusammen und die zentrale Taxationskommission aus den Herren Bertschmann, Albrecht, Mugnier, Werffeli, Kuhn und als Suppleanten Maderni und Joos (Davos).

4. Die Generalversammlung 1949 findet am Vorabend des internationalen Geometerkongresses vom 22. August 1949 in Lausanne statt. Die Sektion Waadt hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, die Organisation dieser Generalversammlung zu übernehmen.

5. Die Statuten in französischer Sprache werden der Generalversammlung zur Annahme empfohlen.

6. Die Berufsausbildung führte zu einer langen und eingehenden Diskussion. Baudet und Bachmann orientieren über die vom Vorstand und der Studienkommission geführten Verhandlungen mit der E. T. H., der Universität Lausanne und den zuständigen eidgenössischen Instanzen. Entgegen der vom Schulratspräsidenten mündlich zugesicherten konferenziellen Behandlung der Studienfrage mit allen hiefür interessierten Kreisen der Hochschule und der Praxis wurde am 26. Juni 1948 die Semesterzahl an der Kulturingenieur-Abteilung vom Schulrat von 7 auf 8 erhöht. Unsere Eingabe vom 30. November 1947 wurde vom Schulrat nie beantwortet.

Nach einer längeren Aussprache, an welcher sich die Herren Bertschmann, Luder, Wild, Albrecht, Bruderer, Genoud, Baudet und Bachmann beteiligten, wurde das weitere Vorgehen in der Studienfrage festgelegt. Die Studienkommission des SVVK. erhält die Aufgabe, die Koordination

zwischen der E. T. H. und Lausanne mit allen Mitteln weiter zu fördern und eine Auflösung der Praxiszeit während und nach dem Studium sowie eine allfällig mögliche Kürzung derselben zu prüfen. Sie hat im weiteren der möglichen Aufspaltung des Geometerberufes in Geometer I. Kl. (E. T. H.) und Geometer II. Kl. (Technikum) ihre besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Der Vorstand wird aufgefordert, zu Handen der Generalversammlung eine Resolution an den Schweizerischen Schulrat aufzustellen.

7. Albrecht und Kuhn orientieren über den ausgearbeiteten Normalarbeitsvertragsentwurf. Mehrheitlich ist man der Auffassung, daß der auch von den Vermessungstechnikern anerkannte Vertragsentwurf baldmöglichst eingeführt werden sollte. Die Gruppe der Freierwerbenden stellt zu dieser Frage folgenden Antrag zu Handen der Generalversammlung: „Der Normalarbeitsvertragsentwurf ist als Diskussionsgrundlage zur Einleitung der Tarifrevision anzunehmen und der Eidg. Vermessungsdirektion zur Kenntnisnahme und Vernehmlassung zuzustellen."

8. Der Präsident der zentralen Taxationskommission Bertschmann orientiert über die mit der Eidg. Vermessungsdirektion und dem Eidg. Meliorationsamt gepflegten Verhandlungen. Die Verhandlungen mit der Eidg. Vermessungsdirektion, die vorgängig denjenigen mit dem Eidg. Meliorationsamt aufgenommen wurden, konnten zu einem guten Abschluß gebracht werden. Die neuen Teuerungszuschläge sind in einer Vereinbarung zusammengefaßt und in der Oktobernummer der Zeitschrift veröffentlicht worden.

Eine Änderung der Tarifgrundlagen konnte noch nicht erreicht werden, es ist aber zu hoffen, daß im Zusammenhang mit dem Arbeitsvertrag eine Revision der Taxationsgrundlagen möglich wird.

9. Die Standesordnung wird der Generalversammlung zur Annahme empfohlen.

10. Dem Antrag von Kollege Wild über einen weiteren Ausbau unserer Zeitschrift, besonders auch in kulturtechnischer Richtung, wird allgemein zugestimmt.

Die Redaktionskommission möchte alle Praktiker zur Mitarbeit an der Zeitschrift auffordern und bittet, es möchten typische Pläne und Berichte interessanter Arbeiten irgendwelcher Art (Güterzusammenlegungen, Baulandumlegungen, Ortsplanungen, Verkehrsplanungen, Kulturtechnik, Straßenbau usw. oder besondere Rechtsfragen) der Redaktionskommission E. Bachmann, dipl. Ing., Basel, Münsterplatz 11, zugestellt werden. Aus diesen Eingaben werden wir versuchen, kurze Aufsätze zu machen und so der Zeitschrift neben dem wissenschaftlichen Charakter auch eine praktische Note zu erteilen. Das Gelingen dieses Planes hängt ausschließlich von der Bereitwilligkeit und dem guten Willen aller Vereinsmitglieder ab.

11. Die Frage über das ständige Sekretariat ist heute noch nicht spruchreif. Es müssen zuerst die Erfahrungen der Freierwerbenden, die versuchsweise und bis jetzt mit gutem Erfolg mit einem Juristen zusammenarbeiten, abgewartet werden.

12. Der internationale Geometerkongreß findet zwischen dem 23. bis 27. August 1949 in Lausanne statt. Obgleich Bund und Kanton, besonders aber die Industrien namhafte Beiträge an die Konferenz leisten, ist eine finanzielle Mithilfe der Vereinsmitglieder notwendig. Die Präsidentenkonferenz schlägt als zusätzliche Beiträge für die Jahre 1948 und 1949 vor: Fr. 10.— für Mitglieder über dreißig Jahre und Fr. 5.— unter dreißig Jahren.

13. Kollege Luder orientiert als Mitglied der Lehrlingsausbildungskommission über die neue Schulausbildung und gibt bekannt, daß in der Gewerbeschule in Zürich eine Anzahl Instrumente angeschafft werden müssen. Es handelt sich um die Anschaffung von Orthogonal- und Polarkoordinatographen, Planimeter, Rechenmaschinen, Glastafeln, Müllersche Winkel usw. Für die ersten Anschaffungen müssen dem Schulfonds Fr. 3000.— entnommen werden. Damit dem Schulfonds ausreichende Zuschüsse zukommen, sollte auf den Beschluß der letzten Präsidentenkonferenz zurückgekommen werden. Der Beitrag an den Schulfonds ist wie bis anhin mit Fr. 120.— beizubehalten und nicht wie beschlossen auf Fr. 60.— zu reduzieren. Die Präsidentenkonferenz ist mit dem Antrag Luder einverstanden und setzt den Beitrag an den Schulfonds auf Fr. 120.— fest.

Basel, den 22. Oktober 1948. *E. Bachmann.*

Société suisse des mensurations et améliorations foncières

Procès-verbal

de la 14e assemblée des présidents de sections, du 8 octobre à Locarno.

L'assemblée des présidents a été convoquée en vue de discuter l'ordre du jour suivant:

1. Préparation de l'assemblée générale de 1948.
2. Procès-verbal de la 13e assemblée, rapport annuel et compte-rendu financier de l'exercice 1947/48.
3. Renouvellement du comité central et de diverses commissions.
4. Désignation du lieu de réunion de l'assemblée générale de 1949.
5. Approbation des statuts en langue française.
6. Formation professionnelle.
7. Contrat de travail.
8. Revision des tarifs et augmentations des allocations de renchérissement.
9. Code d'honneur.
10. Revue.
11. Secrétariat.
12. Congrès international des géomètres.
13. Divers.

Etaient représentées, à part le comité central et le président de la commission centrale des taxations, les sections suivantes: Argovie-Bâle-Soleure, Berne, Fribourg, Genève, Grisons, Suisse orientale, Tessin, Vaud, Valais, Waldstätte-Zoug, Zurich-Schaffhouse, l'association des géomètres-praticiens et l'association des géomètres-fonctionnaires.

1. L'assemblée générale de la S. S. M. A. F. aura lieu les 9 et 10 octobre 1948 à Locarno, et c'est la section du Tessin qui a bien voulu se charger de l'organiser. Les questions administratives seront étudiées le 9 octobre 1948 à 17.00 h à Locarno, tandis que la matinée du samedi sera réservée à l'examen très instructif de travaux photogrammétriques au val Blénio et à une visite au Piano di Magadino. Le dimanche, les participants auront l'occasion de visiter, sous conduite experte, l'exposition agricole à Bellinzone.

2. Le procès-verbal de la 13e assemblée des présidents, le rapport annuel du président et le rapport de gestion des comptes, tous publiés au bulletion, sont approuvés.

3. Le comité central accepte de maintenir sa charge pour la période à venir. Sont proposés: comme vérificateur des comptes M. Hans Gossweiler, comme suppléant M. Félix Streiff. La commission du code d'honneur se compose de MM. Bertschmann, Solari et Albrecht, et celle de la commission centrale des taxations de MM. Bertschmann, Albrecht, Mugnier, Werffeli, Kuhn. Suppléants: MM. Maderni et Joos (Davos).

4. L'assemblée générale aura lieu la veille du congrès international des géomètres (22 août 1949) à Lausanne. La section vaudoise a gracieusement consenti à se charger de l'organisation de cette assemblée générale.

5. L'assemblée générale sera invitée à donner son approbation au texte français des statuts.

6. Les questions concernant la formation professionnelle furent discutées longuement et à fond. MM. Baudet et Bachmann informent l'assemblée que les pourparlers entre le comité central et la commission d'études, d'une part, l'E. P. F., l'université de Lausanne et les services et organes fédéraux compétants, de l'autre, n'ont pas abouti au résultat espéré. Contrairement aux assertions faites oralement par M. le président du conseil supérieur de l'E. P. F., promettant que ces questions seraient discutées en conférence avec tous les délégués des associations et organes intéressés, tant universitaires que professionnels, le conseil scolaire suisse, dans sa séance du 26 juin 1948, a décidé que les études dans la section des ingénieurs ruraux et géomètres à l'E. P. F. seraient désormais prolongées d'un semestre, soit de 7 à 8. Et cela, sans un mot de réponse à nos propositions envoyées le 30 novembre 1947.

Après de longues discussions auxquelles prirent part MM. Bertschmann, Luder, Wild, Albrecht, Bruderer, Genoud, Baudet et Bachmann, il fut décidé du procédé à suivre à l'avenir. La commission d'études de l'S. S. M. A. F. est chargée d'avancer par tous les moyens les plans de collaboration et de coordination entre l'E. P. F. et L'E. I. de Lausanne. Elle examinera en plus la question d'un partage du stage obligatoire de deux ans en deux périodes disjointes, dont l'une s'effectuerait avant et l'autre après l'examen de diplôme à l'E. P. F.

De même, la commission évaluera les possibilités d'une réduction éventuelle de la durée de ce stage.

Elle vouera, en outre, toute son attention à l'éventualité d'une division de la profession de géomètre en celle de géomètre de Ire classe (E. P. F.) et celle de géomètre de 2e classe (Ecoles techniques). Le comité central est invité à proposer à l'assemblée générale une résolution respective adressée au conseil scolaire suisse.

7. MM. Albrecht et Kuhn renseignent sur les plans élaborés d'un contrat normal de travail. La grande majorité des participants est d'avis que ces plans, approuvés aussi par les techniciens-géomètres devraient être acceptés et mis en vigueur au plus tôt possible. Le groupe des pratiquants propose, à ce sujet, de soumettre à l'assemblée générale la résolution suivante: «Les plans du contrat normal de travail sont à accepter comme base de discussion en vue d'une revision des tarifs et sont à porter à connaissance de la direction fédérale des mensurations pour qu'elle se prononce à ce sujet.»

8. Le président de la commission centrale des Taxations, M. Bertschmann, renseigne sur les démarches faites auprès du service fédéral des améliorations foncières et de la direction fédéral des mensurations. Les pourparlers avec la direction fédéral des mensurations, qui fut entrepris avant ceux du service des améliorations foncières, ont abouti à un bon résultat. Les nouvelles allocations de renchérissement, stipulées dans une convention, ont été publiées dans le numéro d'octobre de la revue.

Une correction des bases des tarifs, par contre, n'a pas encore été

obtenue, mais on espère que ceci sera possible au moment de la conclusion de l'accord de travail.

9. Le code d'honneur sera recommandé à l'approbation de l'assemblée générale.

10. Les propositions de notre collègue Wild, visant à une extension du choix de sujets de notre Bulletin, notamment au point de vue du génie rural, sont acclamées unanimement.

La commission de rédaction invite tous les pratiquants à collaborer avec elle et à lui faire parvenir, à l'adresse de la commission de rédaction: M. E. Bachmann, dipl. ing., Passwangstrasse 52, Bâle, des plans types et des rapports sur des travaux intéressants de tous genres (remaniements, parcellaires, urbanisme, projets pour l'aménagement de villes et villages, projet du génie rural, constructions de routes ou questions judiciaires spéciales). Elle tâchera d'en tirer de courts résumés et de donner ainsi à la revue, à part son caractère scientifique-théorique, quelques aspects d'ordre pratique. La réussite de cette entreprise ne dépend que de l'esprit d'entre-aide et de la bonne volonté de nos membres.

11. Les questions touchant l'établissement d'un secrétariat permanent ne peuvent être résolues aujourd'hui déjà. Il s'agit d'attendre d'abord les résultats des expériences faites par nos collègues pratiquants qui, en guise de secrétaire permanent, ont eu recours à l'aide de juristes. Il paraît que ces essais, jusqu'ici, ont assez bien réussi.

12. Le congrès international des géomètres aura lieu du 23 au 27 août 1949 à Lausanne. Bien que des sommes considérables aient été assurées, à cette intention de la part de la confédération, du canton de Vaud et notamment des industries, une aide financière de la part de nos membres est indispensable. La conférence des présidents propose des cotisations supplémentaires pour les années 1948 et 1949, soit de fr. 10.— pour nos membres âgés de 30 ans et davantage, et fr. 5.— pour ceux âgés de moins de 30 ans.

13. Notre collègue Luder, en sa qualité de membre de la commission pour la formation professionnelle des apprentis, rapporte sur les nouveaux procédés dans l'instruction scolaire. Il fait savoir, que l'école professionnelle de Zurich a besoin d'un certain nombre d'instruments. Il s'agit de l'achat de coordinatographes orthogonaux et polaires, de planimètres, de machines à calculer, de tableaux de verre, d'équerres système Muller, etc.

Pour les premiers achats, fr. 3000.— sont pris des fonds scolaires. Pour que les versements dans le fonds restent suffisants, il faudrait que la décision prise par la dernière conférence des présidents soit retirée. Il s'agit de maintenir notre subention au montant de fr. 120.— et non de la réduire à Fr. 60.— comme voulait cette décision. La conférence des présidents accepte la proposition Luder et fixe la cotisation, comme antérieurement, à fr. 120.—.

Bâle, le 22 octobre 1948. *E. Bachmann.*

Resolution

Nachfolgende Resolution wurde von der Generalversammlung des SVVK. in Locarno gefaßt und dem Schweizerischen Schulrat sowie dem Eidgenössischen Departement des Innern mit Begleitschreiben zugestellt.

Resolution

Die Generalversammlung des Schweizerischen Vereins für Vermessungswesen und Kulturtechnik, vom 9. Oktober 1948 in Locarno, hat mit